

thorace rufo-testaceis, ventre testaceo, medio infusato. — Long. 1.8 mill.

Die Schenkellinie bildet einen grossen, aufsen flacheren Bogen, welcher sich bis nahe an den Hinterrand des 1. Bauchringes ausdehnt. Kopf und Halssch., Vorderbrust und die Seitentheile der Hinterbrust sind gelblichroth, Mund, Fühler und Beine heller, bräunlichgelb, der Bauch ist gelblichbraun, zum grössten Theile angedunkelt oder schwärzlich, namentlich die Mitte der Segmente. Die Punktirung des Halssch. ist dicht und sehr fein, die der Fld. viel stärker.

6. *Scymnus plebejus*: *Breviter ovalis, sat convexus, subtiliter pubescens, niger, subnitidus, ore, antennis, pedibus, macula discoidali limboque apicali in singulo elytro testaceo-flavis, margine antico prothoracis testaceo, laminis abdominalibus magnis.* — Long. 2 mill.

Einem sehr kleinen *Sc. Apetzi* Muls. ähnlich, breit eiförmig, schwarz, ziemlich glänzend, sehr fein behaart; Mund, Fühler und Beine, eine Makel auf der Scheibe jeder Fld. und ein Spitzensaum hell bräunlichgelb, der Vorderrand des Halssch. gelbbraun gesäumt, aufsen breiter als innen. Die Makel der Fld. ist fast quadratisch-gerundet, bleibt von der Naht etwas weniger entfernt als vom Seitenrande und reicht von $\frac{1}{3}$ der Länge bis dicht hinter die Mitte; der Spitzensaum ist schmal. Die Schenkellinie bildet einen grossen, fast gleichmäfsigen Bogen, welcher den Hinterrand beinahe berührt und aufsen abgekürzt ist.

Ein nicht gut erhaltenes Stück, welches wahrscheinlich zu der vorliegenden Art gehört, kleiner, mit helleren Seiten des Halssch. und kleinerer Makel jeder Fld., befindet sich im Brüsseler Museum mit der Fundortsangabe: Old Calabar (Tschoffen).

J. Weise.

Photographien von Entomologen.

Die Photographien der II. Serie sind angefertigt worden und werden von mir — soweit es noch nicht geschehen ist — in aller nächster Zeit abgeschickt.

Dr. med. Walther Horn,
Berlin S., Kommandantenstr. 45 I.
